

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41004-C3-0128**Vergabenummer **21A0110N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

2341341-009-Instandhaltungsmaßnahmen**TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

Tischlerarbeiten Gebäude 9

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.07.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 09.07.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 06.08.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41004-C3-0128 2341341-009-Instandhaltungsmaßnahmen

TRUKFT Tollense Kaserne

Vergabenummer Leistung

21A0110N Tischlerarbeiten Gebäude 9

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|---|
| Maßnahmennummer: 41004-C3-0128 | Baumaßnahme: 2341341-009-Instandhaltungsmaßnahmen |
| Vergabenummer: 21A0110N | Leistung: Tischlerarbeiten Gebäude 9 |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

| | | |
|--|-----------------|--|
| | Vergabenummer | |
| | 21A0110N | |
| Baumaßnahme 2341341-009-Instandhaltungsmaßnahmen TRUKFT Tollense Kaserne | | |
| Leistung Tischlerarbeiten Gebäude 9 | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
|----------------------|---|
| 41004-C3-0128 | 2341341-009-Instandhaltungsmaßnahmen |

TRUKFT Tollense Kaserne

| Vergabenummer | Leistung |
|-----------------|-----------------------------------|
| 21A0110N | Tischlerarbeiten Gebäude 9 |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

| Baumaßnahme | Vergabenummer |
|---|---------------|
| 2341341-009-Instandhaltungsmaßnahmen TRUKFT Tollense Kaserne | 21A0110N |
| Leistung | |
| Tischlerarbeiten Gebäude 9 | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. max. Referenzen der letzten Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 21A0110N | |
| Baumaßnahme 2341341-009-Instandhaltungsmaßnahmen TRUKFT Tollense Kaserne | | |
| Leistung Tischlerarbeiten Gebäude 9 | | |

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

| | | |
|--|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 21A0110N | |
| Baumaßnahme 2341341-009-Instandhaltungsmaßnahmen TRUKFT Tollense Kaserne | | |
| Leistung Tischlerarbeiten Gebäude 9 | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|---|------------|----|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

| | | |
|--|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 21A0110N | |
| Baumaßnahme 2341341-009-Instandhaltungsmaßnahmen TRUKFT Tollense Kaserne | | |
| Leistung Tischlerarbeiten Gebäude 9 | | |

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

| 1. | Angaben über den Verrechnungslohn | Lohn €/h |
|------------|---|---------------------|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

| | | | | |
|------------|--|-----|------|--|
| 1.5 | Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5) | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



| | | |
|--|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 21A0110N | |
| Baumaßnahme 2341341-009-Instandhaltungsmaßnahmen TRUKFT Tollense Kaserne | | |
| Leistung Tischlerarbeiten Gebäude 9 | | |

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.



| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 21A0110N | |
| Baumaßnahme | | |
| 2341341-009-Instandhaltungsmaßnahmen | | |
| TRUKFT Tollense Kaserne | | |
| Leistung | | |
| Tischlerarbeiten Gebäude 9 | | |

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen | Name des Unternehmens | Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet |
|---------------------|---------------------------------|-----------------------|--|
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |



Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 41004-C3-0128 | 2341341-009-Instandhaltungsmaßnahmen |
| | TRUKFT Tollense Kaserne |
| Vergabenummer | Leistung |
| 21A0110N | Tischlerarbeiten Gebäude 9 |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Angebotsanforderung

Holzfenster

Projekt:

Tollense-Kaserne Neubrandenburg
Instandsetzung Gebäude 9
Weg am Hang 35
17033 Neubrandenburg

Bauherr:

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg

Ausführungsbeginn (Werkplanung, Bauvorbereitung, Produktion): 09.08. bis 08.10.2021
Ausführungsende (Montage): 11.10. bis 09.11.2021

Angebotssumme (netto): _____

zzgl. 19 % Mehrwertsteuer _____

Angebotssumme (brutto): _____

Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen

1.0 Baubeschreibung

Das Gebäude 9 wurde 1936 in Massivbauweise als Mannschafts- und Unteroffiziersheim errichtet. Es handelt sich um einen eingeschossigen Klinkerbau mit teilweise ausgebautem Dachgeschoss mit Satteldachkonstruktionen aus den 1930er Jahren. Das Gebäude besteht aus zwei parallel zueinander stehenden Baukörpern, die durch einen „durchgesteckten“ Mittelbau miteinander verbunden sind. Die beiden Flügel des Gebäudes sind voll unterkellert.

Die Instandsetzung des Dachs ist bereits abgeschlossen und orientierte sich an der denkmalpflegerischen Zielstellung der Liegenschaft Tollense-Kaserne Neubrandenburg, Kasernenkomplex „Weg am Hang 35“.

Für die weitere Instandsetzung des Gebäudes 9 ist die denkmalgerechte Sanierung der Fassade einschließlich der Erneuerung von Fenstern und Türen vorgesehen sowie bauliche Umbaumaßnahmen im Inneren des Gebäudes. Diese haben das übergeordnete Ziel, die räumlichen Begebenheiten des Wirtschaftsgebäudes der Nutzung als gewerbliche Küche anzupassen und den heutigen technischen Standards zu entsprechen. Die statisch nicht relevanten Abbruchmaßnahmen sowie die Entsorgung kontaminierter Baustoffe erfolgt separat und ist bereits größtenteils abgeschlossen.

Im Zuge der Sanierung ist geplant eine bisher nicht vorhandene barrierefreie Erschließung des Erdgeschosses herzustellen. Der barrierefreie Zugang soll über den Haupteingang an der Südfassade erfolgen. Die gesamte Terrasse wird erneuert und mit einer vorgelagerten Rampeanlage zugänglich gemacht. Diese wird als Klinkermauerwerk und somit in der - für das Gebäude typischen - Materialität ausgeführt. Die Zugangstreppe soll nach historischem Vorbild an gleicher zentraler Stelle gebaut und in die Rampeanlage integriert werden, sodass das prägende Erscheinungsbild der Treppe vor der Terrasse erhalten bleibt.

Das Gebäudes wird für die Bauzeit von der Nutzung freigezogen.

2.0 Allgemein

Die nachfolgenden Leistungsdefinitionen bestimmen die vertraglich geschuldete Leistung des AN. Nebenleistungen im Sinne der VOB Teil C sind auch ohne Erwähnung mit den vereinbarten Einheitspreisen abgegolten. Dies gilt auch, wenn die Kosten der Nebenleistung erheblich sind (z. B. Gerüst bei Abbruch-, Mauer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten).

Die Arbeiten verstehen sich einschließlich Lieferung und Verlegung / Montage, sofern im

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Leistungstext nicht ausdrücklich etwas anderes ausgesagt wird.

In die Preise sind das Einrichten und Räumen der Baustelle für die aufgeführten Leistungen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren. Leicht verschleißbar zu machende Räume können nicht zur Verfügung gestellt werden.

3.0 Gleichwertigkeit

Die in der Leistungsbeschreibung erfassten Produkte gelten als Qualitätsrichtlinie bzw. sie dienen der Qualitätsfestlegung.

Nach VOB/A § 21 Nr. 2 ist es dem Bieter gestattet, eine Leistung anzubieten, die von den vorgesehenen, d. h. den in der Leistungsbeschreibung vorgegebenen technischen Spezifikationen abweicht.

Voraussetzung dafür ist, dass diese Leistung "mit dem geforderten Schutzniveau in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit gleichwertig ist."

Werden im Leistungsverzeichnis Farben, Muster o. ä. benannt, so erstreckt sich die Gleichwertigkeit auf das optische Erscheinungsbild.

Die Abweichung muss im Angebot genau bezeichnet sein.

Die Gleichwertigkeit ist mit dem Angebot nachzuweisen.

Wird für ein Produkt, welches

- aufgrund einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
- eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses
- oder
- einer Zustimmung im Einzelfall

bemessen wurde ein gleichwertiges Produkt geboten, so sind die Kosten für die erforderliche Angleichung der Planung sowie aufgrund des abweichend gebotenen Produktes eventuell erforderliche zusätzliche Leistungen mit dem Einheitspreis abgegolten.

4.0 Angaben zur Baustelle

Die nachfolgenden Angaben zur Baustelle sind bei der Ermittlung der Einheitspreise zu berücksichtigen. Sie gelten für das gesamte Leistungsverzeichnis. Sich daraus ergebende Mehr- und / oder Minderkosten sind in die Einheitspreise einzurechnen. Von diesen Angaben abweichende Aussagen in den Leistungspositionen haben ggf. Vorrang.

Lage:

Tollensekaserne Neubrandenburg

Beschaffenheit der Zufahrt:

Die Baustellenzufahrt ist von verursachten Verschmutzungen unverzüglich zu reinigen, bei Bedarf auch mehrmals täglich. Verursachte Beschädigungen der Baustellenzufahrt sind unverzüglich zu beseitigen.

Einschränkungen bei der Benutzung:

Zugang nur nach Anmeldung mit Zugangskarte.

Einschränkungen durch den militärischen Betrieb.

Lagerflächen:

Lagerflächen innerhalb des Baufeldes sind nach Abstimmung mit der Bauleitung in eingeschränktem Umfang vorhanden. Lagerräume können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Gerüste:

Es wird ein Gerüst für die Dach- und Fassadenarbeiten gestellt.

Besondere Vorgaben für die Entsorgung:

Anfallende Abfälle sind in geschlossenen Containern zwischenzulagern oder arbeitstäglich abzufahren.

Besondere Schutzmaßnahmen / Auflagen:

Die Anweisungen der Kasernenkommandantur hinsichtlich des sicheren Betriebes innerhalb der Kaserne sind zu befolgen.

5.0 Angaben zur Ausführung

Ausführungsunterlagen:

Erforderliche Ausführungsunterlagen werden durch den Bauherren in 1-facher Ausfertigung übergeben.

Mehrfachausfertigungen können gegen Kostenerstattung beim Planer bezogen werden.

Arbeitsunterbrechnungen:

im üblichen Umfang

Abhängigkeiten von Leistungen anderer Unternehmer:

im üblichen Umfang

Besondere Schutzanforderungen:

Die Festlegungen im Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sind einzuhalten.

Bauleitung:

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Der AN übernimmt für seine vertraglichen Leistungen die Aufgaben des Bauleiters im Sinne von § 56 LBauO M-V. Er ist für die Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die Ausführung der Arbeiten entsprechend den genehmigten Bauvorlagen und dem Stand der Technik verantwortlich.

Während der gesamten Bauzeit muss auf der Baustelle ein verantwortlicher Ansprechpartner mit entsprechenden Weisungs- und Entscheidungsbefugnissen anwesend sein.

Der Nachweis der erforderlichen Sachkunde und Erfahrung der für diese Aufgabe eingesetzten Person(en) ist vor Baubeginn in geeigneter Form zu erbringen. Er / sie muss / müssen die deutsche Sprache einschließlich der üblichen Fachbegriffe in Wort und Schrift beherrschen.

6.0 Dokumentation

Spätestens zur Beantragung der Abnahme (mindestens eine Woche vor dem beantragten Abnahmetermin) ist eine komplette Herstellerdokumentation in einfacher kopierfähiger Ausfertigung zu übergeben.

Die Dokumentation muss vollständig sein, insbesondere sind beizufügen:

- Hersteller-/ Errichtererklärung
- Bautagesberichte
- Lieferscheine für eingebaute Materialien (Bauholz, Beton, Stahl, Ziegel, Mörtel usw.) mit den betreffenden Übereinstimmungsnachweisen
- Entsorgungsnachweise für Abbruchmaterial
- Herstellerbescheinigung für Fertigteile
- Übereinstimmungserklärungen bei bauaufsichtlich zugelassenen Bauteilen
- Prüfprotokolle für Beton (soweit erforderlich)
- Holzschutznachweis für Holzbauteile
- Angleichungsberechnungen bei Fertigteilen und / oder Abweichungen von der Planung
- Revisionszeichnungen bei Installationen und / oder Abweichungen von der Planung
- Nachweise zur Einhaltung der Forderungen des Brand-, Schall-, Wärmeschutzes, soweit diese in der Leistungsbeschreibung besonders erwähnt werden
- Nachweise zur Einhaltung von in der Leistungsbeschreibung besonders erwähnten Anforderungen an die Sicherheit (z. B. Einbruchhemmung) oder Gestaltung

Sofern für einzelne Leistungen Nachunternehmer gebunden wurden, sind auch von diesen die erforderlichen Nachweise vorzulegen.

Zum Abnahmetermin ist die ggf. korrigierte und ergänzte Herstellerdokumentation nochmals 2-fach in kopierfähiger Form zu übergeben. Revisionspläne sind zusätzlich in digitaler Form zu übergeben.

Wird die Dokumentation nicht bzw. nicht vollständig oder nicht prüfbar und nachvollziehbar zu den oben genannten Terminen vorgelegt, ist dies ein wesentlicher Mangel im Sinne von § 12 Nr. 3. VOB/B, der zur Verweigerung der Abnahme berechtigt.

7.0 Pläne

Der Ausschreibung liegen folgende Pläne im Format *.PDF bei (Vorabzug, Stand 01.06.2021)

Architektenpläne

Ausführungspläne M 1.50

- G01-A Grundriss Erdgeschoss
- G02-A Grundriss Obergeschoss
- G03-A Grundriss Kellergeschoss
- G04-A Schnitt AA
- G05-A Schnitt BB
- G06-A Ansichten Nord und Süd
- G07-A Ansichten Ost und West

Detailpläne

- D210 Übersicht Fenstertypen EG und OG
- D211 Übersicht Fenstertypen DG und KG
- D212 Übersicht Fenstertypen in Putzfassade
- D213 Übersicht Fenstertypen in Klinkerfassade
- D214 Übersicht Fenstertypen in Klinkerfassade II
- D215 Übersicht Fenstertüren

Fotos mit Fensterprofilierung

ZTV Holzfenster

ZTV Holzfenster

1.0 Statische Anforderungen

Unter den anzunehmenden Beanspruchungen darf sich der Rahmen- und Scheibenrand zwischen zwei Auflagern nicht mehr als 1/300 der Länge durchbiegen. Bei Verwendung von Mehrscheibenisolierverglas darf die Durchbiegung des Scheibenrandes zwischen zwei gegenüberliegenden Scheibenkanten 8mm nicht überschreiten. Die Beanspruchungen sind anzunehmen nach DIN 1055 Teil 3 für Horizontallasten, DIN 1055 Teil 4 für Windlasten sowie DIN 18056 für

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Vertikallasten bei zu öffnenden Fenstern.

2.0 Bauphysikalische Anforderungen

Die Schlagregendichtigkeit und Fugendurchlässigkeit muss entsprechend den Forderungen der DIN 18055 Teil 2 für die ausgeschriebenen Fensteröffnungsarten gewährleistet sein.

Für die Anforderungen an den Wärmeschutz gelten die Wärmeschutzverordnungen "Wärmeschutz im Hochbau", sowie die zusätzlichen Bestimmungen zur DIN 4108.

Der U-Wert für das gesamte Element muss für alle Fenster und Türen $<1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$ sein.

Für die Anforderungen an den Schallschutz gilt die DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau" mit den ergänzenden Bestimmungen zur DIN 4109, sowie DIN 52210 "Bauakustische Prüfungen" als auch die VDI-Richtlinien 4719 "Schalldämmung von Fenstern".

3.0 Anforderungen an die verwendeten Werkstoffe

3.1 Blend- und Flügelrahmen

Das Rahmenmaterial ist Kiefer, lamelliert, Konstruktion als doppelt gefälzte Profile. Die Holzquerschnitte sind entsprechend den statischen Erfordernissen und den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik vom Auftragnehmer zu wählen. Alle Kanten sind abzurunden. Die Verleimung erfolgt gem. DIN 68 602, Klasse B4.

Unterer Anschluss des Blendrahmen geeignet für Fensterverblechung, Sohlbank aus Travertin mit Winkel aus Zinkblech oder Sohlbanksteine.

Es sind Wetterschenkel aus Holz außen auf den Fensterflügeln anzubringen. Regenschienen sind nicht zulässig.

3.2 Beschichtung

Die Anstriche der Fenster und Türen sind im Tauch- und Spritzverfahren in der Werkstatt aufzubringen. Die Empfehlungen des Herstellers sind dabei zu beachten. Für den Anstrich gelten die Angaben des Institutes für Fenstertechnik e.V. Rosenheim "Anstrichgruppen für Holz in der Aussenverwendung" mit folgenden Teilleistungen:

- Holzschutzimprägnierung gem. DIN 68800 Teil 3
- Holzfehlstellen ausbessern
- Grundieren im Spritzverfahren
- Schleifen
- Zwischenbeschichtung
- Schlußbeschichtung im Spritzverfahren.

Als Schichtdicke ist min. 100mym vorzusehen.

Die Farbtöne werden durch den AG auf Grundlage der NCS-Farbpalette ausgewählt. Zur Farbauswahl sind A4-Muster anzufertigen.

3.3 Flügeldichtung

Die Dichtung erfolgt als umlaufende Schlaufendichtung am Flügel. Sie ist dauerelastisch und austauschbar auszuführen.

Alle Dichtprofile müssen mit den angrenzenden Bauteilen (z. B. Rahmenprofile und Anstriche) bauphysikalisch verträglich, alterungs- und witterungsbeständig sein.

Der Farbton der Flügeldichtung erfolgt nach Wahl des AG, Muster sind vorzulegen.

3.4 Verglasung

Die Glasdicken sind unter Berücksichtigung der zu erwartenden Windbelastungen, Schallschutz- und Sicherheitsanforderungen eigenverantwortlich vom Auftragnehmer zu wählen. Es ist ein Mehrscheibenisolierverglasung mit umlaufender Versiegelung aus beidseitigen, mitzuliefernden EPDM-Dichtprofilen zwischen Gashalteleiste und Verglasung einzubauen.

Der U-Wert für das gesamte Element muss für die Fenster $<1,30 \text{ W/m}^2\text{K}$ sein. Das Wärmeschutzglas muss einen U-Wert von $\leq 1,00 \text{ W/m}^2\text{K}$ bei einem Gesamtenergiedurchlassgrad von $g=0,45$ bis $0,65$ aufweisen.

3.5 Beschläge und Türbänder

Die für die Beschläge verwendeten Werkstoffe sind entsprechend den zu erwartenden Belastungen auszubilden. Die Möglichkeit der Wartung und Instandhaltung der Beschläge muss gegeben sein.

Die Ausstellungschere bei Dreh- / Kipfenstern muss sicher verhindern, dass der Fensterflügel bei einer Fehlbedienung absackt. Es sind grundsätzlich Markenfabrikate Fa. WINKHAUS oder glw. zu verwenden. Es sind entsprechende Gebrauchsmuster vorzulegen.

3.6 Stahlteile

Alle Stahlteile sind feuerverzinkt, im sichtbaren Bereich zusätzlich lackiert gem. Angaben Architekt, auszuführen.

4.0 Anforderungen an die Bauwerkanschlüsse

4.1 Befestigung

Der Einbau der Fenster ist so vorzunehmen, dass die Verankerungen die Kräfte aus den Fenstern einwandfrei auf das Bauwerk übertragen und die Bewegungen aus den angrenzenden Bauteilen und den Wärmedehnungen der Fenster aufnehmen können. Eine Krafteinwirkung auf die Verglasung darf nicht stattfinden. Alle notwendigen Befestigungsmittel sind Bestandteil der Fenster- und Türpositionen.

4.2 Fugen zum Bauwerk

Die Fugen zwischen Blendrahmen und Mauerwerk sind mit einem Fugendichtband oder mit Dichtfolien, außen luftdicht und innen dampfdicht abzudichten, bei Fenstern mit Schallschutzanforderungen in Schallschutzqualität. Auf sorgfältige Verarbeitung gem. den Herstellerangaben ist zu achten. Hohlstellen sind satt mit Mineralwolle auszustopfen. Die Verwendung von Bauschaum ist nicht zulässig.

An Stellen, wo die Abdichtung mit Fugendichtband nicht möglich ist (z. B. an Schwellen), sind die Fenster- und Türrahmen mit Abdichtungsfolien außen luftdicht und innen dampfdicht

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | abzudichten. | | |
| | | 4.3 Einbau nach RAL Der Einbau der Fenster und Türen muss gemäß RAL-Montagerichtlinie erfolgen. | | |
| | | 5.0 Werkstattzeichnungen Werkstattzeichnungen der Fenster mit sämtlichen, vollständigen Bauwerksanschlüssen, sind zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. | | |
| | | 6.0 Maße Die Öffnungen vor Ort können von den angegebenen Maße der Fenster und Türen im Leistungsverzeichnis abweichen. | | |
| 1 | | Tischlerarbeiten | | |
| 1.1 | | Holzfenster mit Sprossen | | |
| 1.1.1 | | Fenster mit Sprossen, Typ F Neubau Isolierglasfenster mit Sprossen und Kämpfer, 4-flg., 2 Dreh- und 2 Dreh-/ Kippflügeln, Profil IV-68, Wetterschenkel aus Holz, Kämpfer, mittig, außen aufgesetzt, halbrund und profiliert, Schlagleiste außen aufgesetzt, halbrund und profiliert, Sprossenteilung in allen Flügeln, einschl. Alusteg, jeweils 1 senkrechte und 1 horizontale Wiener Sprosse, Beschichtung, Anschlussfuge und Verglasung entsprechend ZTV, Schallschutzklasse 3, Farbton nach Wahl des AG hellgetönt, Breite ca. 140cm, Höhe ca. 254cm, Fensterteilung gemäß D210, D213. Fensternummer: F0.13.1, F0.13.2, 0.13.3, F0.13.5, F0.13.6, F013.7 F0.14.1, F0.14.2, 0.14.3, F0.14.4, F0.16.1, F0.16.2 | | |
| 1.1.2 | 12,000 | St Fenster mit Sprossen, Typ G Neubau Isolierglasfenster mit Sprossen und Kämpfer, 4-flg. 2 Dreh- und 2 Dreh-/ Kippflügeln, wie vor beschrieben, jedoch Höhe Kämpfer ca. 2/3 des Fensters, Sprossenteilung oberes Drittel nur senkrecht, Breite ca. 130cm, Höhe ca. 212cm, Fensterteilung gemäß D210, D213. Fensternummer: F0.25.1, F0.25.2, F0.25.3, F0.25.4, F0.25.5, F0.25.6, F0.25.7 | | |
| 1.1.3 | 7,000 | St Fenster mit Sprossen, Typ H Neubau Isolierglasfenster mit Sprossen und Kämpfer, 4-flg., 2 Dreh- und 2 Dreh-/ Kippflügel, wie vor beschrieben, jedoch Breite ca. 122cm, Höhe ca. 182cm, Fensterteilung gemäß D210, D213. Fensternummer: F1.07.1, F1.06.1, F1.10.1, F1.16.1, F1.19.1, F1.19.2, F1.31.1, F1.31.2, F1.33.1 | | |
| 1.1.4 | 9,000 | St Fenster mit Sprossen, Typ L Neubau Isolierglasfenster mit Sprossen und Kämpfer, 4-flg., 2 Dreh- und 2 Dreh-/ Kippflügel, wie vor beschrieben, jedoch mit Stichbogen, Breite ca. 132cm, Höhe ca. 158cm, Höhe im Stich ca. 166cm, Fensterteilung gemäß D210, D214. Fensternummer: F 1.12.1 | | |
| 1.1.5 | 1,000 | St Fenster mit Sprossen, Typ J Neubau Isolierglasfenster mit Sprossen und Kämpfer, 6-flg. wie vor beschrieben jedoch 4 Dreh- und 2 Dreh-/ Kippflügeln, ohne Pfosten, das mittlere Fenster bildet den Anschlag für die 2 seitlichen Flügel, Sprossenteilung in allen Flügeln Breite ca. 188cm, Höhe ca. 182cm, Fensterteilung gemäß D210, D213. Fensternummer: F1.23.1 F1.24.1 | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|-------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.1.6 | 2,000 | St | _____ | _____ |
| Fenster mit Sprossen, Typ I Neubau Isolierglasfenster mit Sprossen ohne Kämpfer, 2-flg., 1 Drehflügel und 1 Dreh-/ Kippflügel, wie vor beschrieben, jedoch jeweils 1 senkrechte und 1 horizontale Wiener Sprosse, Breite ca. 132cm, Höhe ca. 141cm, Fensterteilung gemäß D210, D213. Fensternummer: F1.26.1, F1.26.2 | | | | |
| 1.1.7 | 2,000 | St | _____ | _____ |
| Fenster mit Sprossen, Typ K Neubau Isolierglasfenster mit Sprossen ohne Kämpfer, 1-flg., 1 Dreh-/ Kippflügel, wie vor beschrieben, jedoch 1 senkrechte und 1 horizontale Wiener Sprosse, Breite ca. 80cm, Höhe ca. 100cm, Fensterteilung gemäß D210, D213. Fensternummer: F1.20.1, F1.20.2, F1.21.1 | | | | |
| | 3,000 | St | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2 | Holzfenster ohne Sprossen | | | |
| 1.2.1 | Fenster ohne Sprossen, Typ A | | | |
| | Neubau Isolierglasfenster ohne Sprossen, 2-flg., 1 Drehflügel und 1 Dreh-/ Kippflügel, Profil IV-68, Wetterschenkel aus Holz, Schlagleiste außen, eckig, Beschichtung, Anschlussfuge und Verglasung entsprechend ZTV, Farbton nach Wahl des AG dunkel, Schallschutzklasse 3, Breite ca. 120cm, Höhe ca. 189cm, Fensterteilung gemäß D210, D212. | | | |
| | Fensternummer: F0.01.1, F0.01.2, F0.02.1, F0.06.1, F0.06.2, F0.17.1, F0.17.2, F0.18.1, F0.19.1, F0.20.1, 0.10.4, F0.10.5, F0.11.1, F0.11.2, F0.11.3 | | | |
| | 15,000 | St | _____ | _____ |
| 1.2.2 | Fenster ohne Sprossen, Typ B | | | |
| | Neubau Isolierglasfenster ohne Sprossen, 2-flg., wie vor beschrieben, jedoch Breite ca. 130cm, Höhe ca. 209cm, Fensterteilung gemäß D210, D212. | | | |
| | Fensternummer: F0.41.1, F0.41.2, F0.42.1, F0.45.1, F0.48.1 | | | |
| | 5,000 | St | _____ | _____ |
| 1.2.3 | Fenster ohne Sprossen, Typ C | | | |
| | Neubau Isolierglasfenster ohne Sprossen, 2-flg., wie vor beschrieben, jedoch Breite ca. 130cm, Höhe ca. 193cm, Fensterteilung gemäß D210, D212. | | | |
| | Fensternummer: F0.11.4, F0.34,1 | | | |
| | 2,000 | St | _____ | _____ |
| 1.2.4 | Fenster ohne Sprossen, Typ D | | | |
| | Neubau Isolierglasfenster ohne Sprossen, 2-flg., wie vor beschrieben, jedoch Breite ca. 120cm, Höhe ca. 229cm, Fensterteilung gemäß D210, D212. | | | |
| | Fensternummer: F0.03.1, F0.03.2, F.07.1, F0.07.2, F0.07.3, F0.07.4, F0.10.1, F0.10.2, F0.10.3 | | | |
| | 9,000 | St | _____ | _____ |
| 1.2.5 | Fenster ohne Sprossen, Typ E | | | |
| | Neubau Isolierglasfenster ohne Sprossen, 1-flg., wie vor beschrieben, jedoch 1 Dreh-/ Kippflügel, Breite ca. 72cm, Höhe ca. 111cm, Fensterteilung gemäß D210, D212. | | | |
| | Fensternummer: F0.22.1 | | | |
| | 1,000 | St | _____ | _____ |
| 1.2.6 | Fenster ohne Sprossen, Typ P | | | |
| | Neubau Isolierglasfenster ohne Sprossen, 1-flg., 1 Dreh-/ Kippflügel, wie vor beschrieben, Breite ca. 87cm, Höhe ca. 51cm, Fensterteilung gemäß D211, D214. | | | |
| | 18,000 | St | _____ | _____ |
| 1.2.7 | Fenster ohne Sprossen, Typ M | | | |
| | Neubau Isolierglasfenster als Rundfenster, 1-flg., 1 Drehflügel, Durchmesser 88cm, Profil IV-68, Beschläge, Anschlussfuge und Verglasung entsprechend ZTV, Farbton nach Wahl des AG hellgetönt, Fensterteilung gemäß D211, D214. | | | |
| | Fensternummer: F2.01.1, F2.01.2, F2.01.4, F2.01.5 | | | |
| | 4,000 | St | _____ | _____ |
| 1.2.8 | Fenster ohne Sprossen, Typ N | | | |
| | Neubau Isolierglasfenster ohne Sprossen, halbrund, als Festverglasung, Profil IV-68, Beschläge, Anschlussfuge und Verglasung entsprechend ZTV, Farbton nach Wahl des AG hellgetönt, | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Breite ca. 88cm, Höhe ca. 44cm, Fensterteilung gemäß D211, D214. | | |
| | | Fensternummer: F2.01.3 | | |
| | 1,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| 1.3 | | Holztür | | |
| 1.3.1 | | Fenstertür mit Sprossen Neubau Isolierglastür mit Sprossen und Füllungen, nach innen öffnend, 1 Türflügel mit 2 Glasfüllungen, senkrecht geteilt, als Drehflügel, Brüstungsfeld, senkrecht geteilt, Oberlicht mit 2 Drehflügeln, Profil IV-88, Wetterschenkel aus Holz, Kämpfer, außen aufgesetzt, halbrund und profiliert, Schlageleiste außen aufgesetzt, halbrund und profiliert, Sprossenteilung in allen Glasflächen, einschl. Alusteg, Füllungen mit Sandwichpaneel, Verglasung mit Verbundsicherheitsglas, einschl. aller notwendigen Verstärkungen aufgrund der Türbreite, Bodenschwelle thermisch getrennte aus Aluminium, Kunststoffeinlage grau, einschl. Unterkonstruktion, Behördeneinsteckschloss, mit Anti-Panik-Funktion, Anzahl Türbänder entsprechend des Türgewichts, als Rollenbänder aus Edelstahl, dreidimensional verstellbar, Beschichtung, Anschlussfuge und Verglasung entsprechend ZTV, Farbton nach Wahl des AG hellgetönt, Breite ca. 140cm, Höhe ca. 330cm, Brüstungshöhe 80cm, Fensterteilung gemäß D215. Türnummer: AT0.13.1, AT0.14.1 Verglasung mit Verbundsicherheitsglas, 2,000 St | | |
| 1.3.2 | | Fenstertür Neubau Isolierglastür mit geschlossener Brüstung, 1-flg., nach außen öffnend, doppelt gefälzt, Flügelprofil 88/88mm, Türblatt als Rahmenkonstruktion mit 2 Glasfüllungen, senkrecht geteilt, Brüstungsfeld mit 1 Paneel-Füllung, als Sandwichpaneel, Brüstungsfeld senkrecht geteilt, Sockelbrett aus Holz, Verglasung mit Verbundsicherheitsglas, einschl. aller notwendigen Verstärkungen aufgrund der Türbreite, Bodenschwelle thermisch getrennte aus Aluminium, Kunststoffeinlage grau, einschl. Unterkonstruktion, absenkbare Bodendichtung, Behördeneinsteckschloss, mit Anti-Panik-Funktion, Anzahl Türbänder entsprechend des Türgewichts, als Rollenbänder aus Edelstahl, dreidimensional verstellbar, Beschläge, Beschichtung, Anschlussfuge und Verglasung entsprechend ZTV, Farbton nach Wahl des AG dunkelgetönt, Breite ca. 130cm, Höhe ca. 264cm, Brüstungshöhe ca. 80cm, Fensterteilung gemäß D215. Türnummer: AT 0.11.1 1,000 St | | |
| 1.3.3 | | Zulage RC2 Zulage zu vor beschriebener Fenstertür für die Ausführung in der Widerstandsklasse RC2 nach DIN EN 1627. 3,000 St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|----------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.4 | Sonstiges | | | |
| 1.4.1 | Muster | | | |
| | Glasscheiben der Fenster als Muster vorlegen, Größe des Musters ca. 20 x 30cm, mit unterschiedlichen U Werten, Gesamtenergiedurchlasswert von 0,40 bis 0,65. | | | |
| | 4,000 | St | _____ | _____ |
| 1.4.2 | Abschlussleiste | | | |
| | Abschlussleiste aus Holz, Holzart Kiefer, 3-seitig umlaufend am Fenster, außen, als Abschluss zur Fassade aus Travertin oder Mauerwerk, unsichtbar befestigt auf Blendrahmen, Maße ca. 20 x 40mm, Einzellänge über 100cm bis 350cm. | | | |
| | 185,000 | m | _____ | _____ |
| 1.4.3 | Zulage Abschlussleiste | | | |
| | Zulage zu vor beschriebener Abschlussleiste, Fuge zum Mauerwerk bzw. Travertin mit Compriband füllen. | | | |
| | 185,000 | m | _____ | _____ |
| 1.4.4 | Innenfensterbank, Tiefe bis 25cm, Einzellänge bis 150cm | | | |
| | Innenfensterbank aus Holz, Holzart Kiefer, Kanten gefast, Beschichtung gemäß ZTV, Befestigung unsichtbar, einschl. Unterkonstruktion und Ausstopfen der Hohlräume mit Mineralwolle, Dicke 26cm, Tiefe bis 25cm, Einzellänge ca. 150cm, Abrechnung nach lfm. | | | |
| | 26,000 | m | _____ | _____ |
| 1.4.5 | Innenfensterbank, Tiefe bis 30cm, Einzellänge bis 150cm | | | |
| | Innenfensterbank aus Holz, Holzart Kiefer, wie vor beschrieben, jedoch Tiefe bis 30cm, Einzellänge 150cm. | | | |
| | 55,000 | m | _____ | _____ |
| 1.4.6 | Innenfensterbank, Tiefe bis 25cm, Einzellänge bis 180cm | | | |
| | Innenfensterbank aus Holz, Holzart Kiefer, wie vor beschrieben, jedoch Tiefe bis 25cm, Einzellänge 180cm. | | | |
| | 25,000 | m | _____ | _____ |
| 1.4.7 | ITS, einflügelig | | | |
| | Obentürschließer im Türblatt integriert, mit Gleitschiene, stufenloser Schließkrafteinstellung nach EN 1154, Schließgeschwindigkeit stufenlos einstellbar, mit Feststellung, silberfarben. | | | |
| | 3,000 | St | _____ | _____ |
| 1.4.8 | Fenstergriff Isolierglasfenster | | | |
| | Fenstergriff für Isolierglasfenster, aus Edelstahl, Griff in L-Form, Griffhalslänge ca. 60mm, Länge Handhabe ca. 125mm, abgerundete Griffenden, Drückerhals rund. | | | |
| | Fabrikat Bieterangabe:..... | | | |
| | 105,000 | St | _____ | _____ |
| 1.4.9 | Fenstergriff Isolierglasfenster | | | |
| | Fenstergriff für Isolierglasfenster, wie vor beschrieben, jedoch aus Aluminium. | | | |
| | 18,000 | St | _____ | _____ |
| 1.4.10 | Türbeschlag | | | |
| | Drückergarnitur mit Langschild, aus Edelstahl, als Wechselgarnitur Drücker / Knauf, Griff in U-Form, Griffhalslänge ca. 60mm, Länge Handhabe ca. 125mm, abgerundete Griffenden, Drückerhals rund, außen als Schutzbeschlag mit Knauf. | | | |
| | Fabrikat Bieterangabe:..... | | | |
| | 2,000 | St | _____ | _____ |
| 1.4.11 | Außenfensterbank | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Außenfensterbank aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8mm, im Zuschnitt ca. 20cm, Einzellänge bis 150cm, Vorderkante mit Hohlumschlag als Tropfkante, verdeckte Befestigung auf Mörtelschräge, einschl. Sperrschicht, einschl. Aufkantung am Fenster und Putzunterschnitt in den Leibungen.

105,000

m

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.5 | Leistungen auf Nachweis | | | |
| | Für etwa anfallende Stundenlohnarbeiten werden auf Nachweis und unverbindlich vorgesehen: | | | |
| 1.5.1 | Facharbeiter | | | |
| | Vorarbeiter, Facharbeiter und Gleichgestellte. | | | |
| | 5,000 | h | _____ | _____ |
| 1.5.2 | Bauhelfer | | | |
| | Bauhelfer und Gleichgestellte. | | | |
| | 5,000 | h | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-----|--|----------------------------------|--|--|
| 1 | | Tischlerarbeiten | | |
| 1.1 | | Holzfenster mit Sprossen | | |
| 1.2 | | Holzfenster ohne Sprossen | | |
| 1.3 | | Holztür | | |
| 1.4 | | Sonstiges | | |
| 1.5 | | Leistungen auf Nachweis | | |

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.